

**Niederschrift
Nr. 6**

**über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss
am 12.11.2013 von 17:00 bis 17:30 Uhr**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**Beschluss
Nr. 12**

**Jahresergebnis 2011
Kurhausbetriebe der Stadt Füssen
Feststellung und Behandlung des Jahresergebnisses 2011
und Entlastung über die Jahresrechnung 2011**

Sachverhalt:

	Jahresergebnis	
Kurhausbetriebe der Stadt Füssen	Bilanzsumme	Jahresverlust
Bilanzsumme zum 31.12.2011	2.845.647,20 €	475.627,35 €
Verlustvortrag vor Verwendung:	12.896.613,03 €	

Umsatzerlöse:

Die Summe der Erträge wurde im Ergebnis mit 224.337,09 € nicht ganz erreicht (Ansatz 228.100 €). Die Erträge wurden fast ausschließlich aus der Bewirtschaftung der Tiefgarage erzielt, es ergaben sich Einnahmen von 12.105,41 €. Weitere Erträge ergaben sich aus der Schuldendienstbeihilfe der Stadt Füssen in Höhe von 182.100 € und dem Kurbeitragsanteil in Höhe von 30.000 € für das Haus Hopfensee.

Aufwendungen:

Die Summe der Aufwendungen beträgt im Ergebnis 695.964,44 € und ist um 230.364,44 € höher als der Planansatz von 465.600 €. Ein wesentlicher Faktor für diese Mehraufwendungen ist der fiktive Kursverlust aus dem sfr-Kredit in Höhe von ca. 291.000 €, sowie die Rechts- und Beratungskosten (ca. 70.000 €) im Zusammenhang mit der europaweiten Ausschreibung zum Verkauf des Kurhausareals. Die Zinsen waren im Ergebnis mit 177.572,27 € um ca. 3.000 € geringer waren als geplant. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entstanden Kosten von 432.545,70 € die, wie bereits erwähnt, im Wesentlichen mit Kursverlusten und dem Verkauf des Kurhauses zusammenhängen. Die Abschreibungen wurden mit 73.972,99 € verbucht und sind um ca. 55.000 € geringer als der Planansatz.

Das endgültige Jahresergebnis 2011 weist somit einen Jahresverlust von 471.627,35 € aus.

Detaillierte Erläuterung getrennt nach Kurhaus Füssen und Haus Hopfensee hinsichtlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Kurhaus Füssen

Für das Kurhaus Füssen sind für sonstige betriebliche Aufwendungen Kosten in Höhe von 85.250,25 € entstanden. Zusätzlich zu diesen Aufwendungen sind die fiktiven Kursverluste in Höhe von 224.819,01 € zu rechnen.

Die Grundsteuer beträgt 7.503,74 €.

Die Kosten für die Gasversorgung incl. der Wartungsgebühren betragen 4.576,21 € und der Stromverbrauch 10.483,63 €.

Für Versicherungen mussten 7.012,36 € aufgewendet werden.

Für die Heizung im Kurhaus sind Leasingraten von 3.048 € angefallen.

Der Verwaltungskostenbeitrag beträgt 3.053,21 € (Hauptverwaltung / Kämmerei).

Haus Hopfensee

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für das Haus Hopfensee betragen 26.730,63 €. Zusätzlich zu diesen Aufwendungen sind die fiktiven Kursverluste in Höhe von 66.045,78 € zu rechnen.

Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

Die Grundsteuer beträgt 4.369,74 €.

Für Versicherungsprämien mussten 4.534,51 € bezahlt werden.

Für Reparatur und Instandhaltungsarbeiten betrieblicher Räume und der Betriebsausstattung sind

Gesamtkosten von 18.980,43 € entstanden.

Für die Feuermeldeanlage und die Sicherheitsaufschaltung ist eine jährliche Miete an die Fa. Bosch

in Höhe von 888,00 € aufgewendet worden.

Der Verwaltungskostenbeitrag beträgt 1.526,62 € (Hauptverwaltung / Kämmerei).

Feststellung der Abschlussprüfung durch den BKPV

Die Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband der Jahresabschlüsse und Lageberichte der Jahre 2005 bis 2011 ist erfolgt und wurde im Prüfungsbericht im Januar 2013 dokumentiert.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2011 wurde wie folgt gefasst:

Die Buchführung und der Jahresabschluss des Jahres 2011 entsprechen nach der pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss; die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse ergab eine bilanzmäßige Überschuldung, fehlende Selbstfinanzierungskraft und eine unzureichende Ertragslage; der Fortbestand des Unternehmens aus eigener Kraft ist nicht möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Jahresverlust 2011 der Kurhausbetriebe der Stadt Füssen wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 10 : 0 Stimmen die vorstehende Jahresrechnung 2011 der Kurhausbetriebe der Stadt Füssen mit den vorgetragenen Ergebnissen zur Kenntnis zu nehmen und die Feststellung der Jahresrechnung 2011 zu beschließen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 10 : 0 Stimmen den Jahresverlust 2011 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat unter Vorsitz von Drittem Bürgermeister Ullrich mit 9 : 0 Stimmen die Entlastung über die Jahresrechnung 2011 für die Kurhausbetriebe der Stadt Füssen zu beschließen.

Bezüglich der Beschlussfassung über die Entlastung ist zumindest der Bürgermeister als Leiter der Verwaltung bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt.

**Beschluss
Nr. 13****Vollzug der GeschO;
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2013****Sachverhalt:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2013.

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2013.

Stadtrat Dr. Böhm hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, weil er bei der Sitzung nicht anwesend war.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0

Vormerkungen**Anträge, Anfragen****Bebauungsplan am Sonnenhang**

Stadtrat Dopfer erklärt, dass am 29.10. der Bebauungsplan am Sonnenhang beschlossen wurde. Die Auslegung dauere nun bis zum 09.12.2013. Somit könne dieser Bebauungsplan nicht mehr im Bauausschuss behandelt werden. Im Januar finde kein Bauausschuss statt. Es sei also erst im Februar eine Behandlung möglich und die Satzungsreife habe er Ende Februar. Der Besitzer möchte aber baldmöglichst bauen, da er ab 15.06.2014 nicht mehr weiterarbeiten kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass er bereits nach der ersten Behandlung des Bebauungsplanes mit dem vorzeitigen Baubeginn anfangen könnte, sofern er sich an den Plan halte.

Stadtrat Dopfer wirft ein, dass es hier um die Erschließung gehe.

Der Vorsitzende sagt zu, es in die Stadtratssitzung im Januar mit aufzunehmen sofern es das Programm zulasse.

Containerbau

Stadtrat Schulte ist überrascht, dass auf dem Gelände des Sportmarktes Füssen der Containerbau als Lagergebäude stehe. Im letzten Jahr sei das letzte Gewerbegrundstück für die Errichtung des Gebäudes zu einem Preis von 18.- € verkauft worden. Nun stehe es aber woanders und das verkaufte Grundstück sei leer. Die Stadt habe nun ein Grundstück des Zweckverbandes für die Errichtung des Wasserwerkes gekauft. War dies wirklich dann notwendig. Man hätte auch das o.g. Grundstück nehmen können.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Grundstück verkauft wurde, weil hier ein Gewerbe entstehen sollte. Dies wurde aber zurückgezogen, weil das Grundstück noch nicht erschlossen sei. Die Stadt habe bewußt ein Grundstück des Zweckverbandes gekauft, weil dieses erschlossen sei.

Stadtrat Schulte bemängelt, warum nicht in den Vertrag aufgenommen wurde, dass das Grundstück an die Stadt zurückfalle, wenn das Gebäude hier nicht errichtet wird.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Geheimhaltung zwar aufgehoben sei, aber die Preise nicht bekanntgegeben werden dürfen.

Verw.Fachwirt Meßthaler betont nochmals, dass es nur einen Kaufvertrag für das Grundstück gebe und keine Auflage, das Grundstück hier aufzustellen.

Stadtrat Schulte bittet um eine Aufstellung über die Kosten und Einnahmen des Containergebäudes insgesamt.

Jacob
Erster Bürgermeister

Rist
Schriftführer